

Allgemeine Geschäftsbedingungen Login Post Connector für Geschäftskunden



Ausgabe Juni 2015

1. Geltungsbereich

Die vorliegenden Geschäftsbedingungen Login Post Connector (nachfolgend: AGB LPC) regeln das Verhältnis zwischen den Betreibern von E-Shops (nachfolgend: Betreiber) und der Post CH AG (nachfolgend: Post) für die Nutzung der folgenden Dienstleistungen (nachfolgend: Dienstleistungen):

- Login Post Connector (nachfolgend «LPC»);
- Alternative Lieferadressen (nachfolgend «ALA»);
- Versandoptionen (nachfolgend «VOP»).

Die AGB LPC ergänzen die AGB Login Kundencenter, sofern diese anwendbar sind, und gehen diesen bei Widersprüchen vor. Die AGB LPC und die AGB Login Kundencenter sind im Internet unter www.post.ch/agb publiziert.

Mit jeder Nutzung einer der Dienstleistungen und namentlich der Registrierung akzeptiert der Betreiber die AGB LPC. Allfällige AGB des Betreibers sind explizit ausgeschlossen.

2. Teilnahme- und Nutzungsvoraussetzungen

Die Teilnahme und Nutzung der Dienstleistungen setzt voraus:

- die Registrierung des Betreibers für die Dienstleistung «Login Kundencenter» über die [Anmeldeseite der Post](#) sowie eine hinterlegte Domiziladresse;
- die Integration der Dienstleistungen in den E-Shop des Betreibers;
- die Autorisierung, d.h. die Freischaltung des Betreibers für einzelne Dienstleistungen sowie die Übermittlung des technischen Benutzers und des zugehörigen Passworts jeweils durch die Post;
- die Einhaltung der AGB LPC und der anwendbaren gesetzlichen Vorschriften durch den Betreiber.

Der Post steht es frei, Autorisierungsanträge ohne Angabe von Gründen abzulehnen oder nur beschränkten Zugang zu den Dienstleistungen zu gewähren.

3. Dienstleistungsbeschreibung

3.1 LPC

Der LPC ist ein Authentifizierungssystem für webbasierte Dienste. Die Dienstleistung erlaubt einer Person mit einem Login Kundencenter (nachfolgend «Kunde») mit den für das Kundencenter festgelegten Zugangsmitteln (Benutzername, Passwort) Zugang zu den von ihm gewählten und von der Post autorisierten Betreibern zu erlangen. Der Betreiber ist mit dieser Dienstleistung in der Lage, seinen Kunden die Authentifizierungsmöglichkeit über die Post für den Zugang zu seinem E-Shop anzubieten.

Die Dienstleistung unterstützt den Kunden zudem bei der Registrierung und Aktualisierung seiner Daten im jeweiligen E-Shop. Der Kunde beauftragt die Post zu diesem Zweck an die einzelnen von ihm ausgewählten Betreiber nach erfolgreicher Authentifizierung ausgewählte Kontakt- und Identifikationsdaten aus dem Login Kundencenter zu übermitteln. Der Betreiber kann seinen Bedürfnissen entsprechend insbesondere die Übermittlung der folgenden Daten ersuchen:

- Vorname, Name,
- Domiziladresse,
- Alternative Lieferadressen:
 - Domizil (Büro, Feriendomizil, Postfach, usw.)
 - PickPost-Stellen
 - MyPost24-Paketautomaten
 - Poststellen (Postlagernd)

- Telefonnummer,
- E-Mail-Adresse,
- Verifikationsstatus.

3.2 ALA

ALA ermöglicht dem Betreiber des E-Shops, seinen Kunden die von ihnen individuell im Login Kundencenter hinterlegten alternativen Lieferadressen zur Auswahl anzuzeigen. Die hinterlegten alternativen Lieferadressen werden beim LPC Login des Kunden an den jeweiligen Betreiber übermittelt.

3.3 VOP

Die Schnittstelle VOP ermöglicht dem Betreiber des E-Shops, seinen Kunden auf Basis der Lieferadressen für die angefragte Zeitperiode eine Auswahl der möglichen Transport-/Zustellarten der Post (z.B. Eco, Prio, Abendzustellung etc.) anzuzeigen.

Der E-Shop kann die Auswahl der Dienstleistungen oder Preise individuell aufbereiten und anzeigen.

Je nach gewählter Transportart kann der E-Shop der Kundschaft zusätzliche Optionen zur Auswahl anzeigen oder diese selber festlegen (z.B. SI, BLN usw.).

Die Entwicklung einer Benutzeroberfläche für VOP ist Sache des Betreibers.

Der Betreiber nimmt zur Kenntnis, dass kantonale und lokale Feiertage am Zustellungsort in der Anzeige von VOP nicht berücksichtigt sind. Die Post empfiehlt den Betreibern, auf ihrer Benutzeroberfläche einen entsprechenden Hinweis anzubringen.

4. Kosten

Die Dienstleistungen sind kostenlos. Vorbehalten sind namentlich die Vergütung der einzelnen Postdienstleistungen gemäss den Allgemeinen Geschäftsbedingungen «Postdienstleistungen» oder gemäss separater Vereinbarung. Weiter wird die Vergütung von Leistungen der Post bei der Integration der Dienstleistungen beim Betreiber gemäss separater Vereinbarung verrechnet.

5. Sorgfalts- und Informationspflichten des Betreibers

Der Betreiber ist für die sorgfältige Aufbewahrung seiner Zugangsmittel (Technischer Benutzername, Passwort) verantwortlich. Er hat insbesondere Benutzername und Passwort getrennt voneinander aufzubewahren und diese, wie auch verwendete Geräte, vor missbräuchlicher Verwendung durch Dritte zu schützen.

Hat der Betreiber Grund zur Annahme, dass ein unberechtigter Dritter die Zugangsmittel kennt oder unbefugt Zugriff nehmen kann, muss er unverzüglich sein Passwort ändern oder dies der Post melden.

Der Betreiber informiert die Post frühzeitig über Vorfälle im Umgang mit den aus den Dienstleistungen erhaltenen Daten sowie über allfällige Störungen und Unterbrüche seiner Systeme.

Der Betreiber stellt sicher, dass der Zugang zu seinem E-Shop und dessen Nutzung auch ohne Zuhilfenahme der Dienstleistungen möglich ist. Der Betreiber stellt namentlich durch Kontroll- und manuelle Korrekturmöglichkeit und andere geeignete Massnahmen sicher, dass der E-Shop auch dann Bestellungen verarbeiten kann, wenn die

Dienstleistungen ausfallen oder keine oder fehlerhafte Daten übermitteln.

6. Verfügbarkeit

Die Post stellt eine hohe Verfügbarkeit der Dienstleistungen sicher, kann jedoch keinen bestimmten Verfügungsgrad garantieren.

Die Post informiert angemessen im Voraus über allfällige erhebliche Störungen und Unterbrüche sowie Änderungen der Dienstleistungen.

Kleinere Wartungsarbeiten können ohne Ankündigung täglich ausserhalb der Geschäftszeiten durchgeführt werden. Als Geschäftszeiten gelten Montag bis Freitag von 08.00 – 17.00 Uhr MEZ.

7. Zugangssperre

Die Post ist berechtigt, den Zugang des Betreibers zu den Dienstleistungen ohne Ankündigung und ohne Kostenfolgen zu sperren, wenn der Betreiber gegen die vorliegende AGB verstösst, die Sicherheit des Systems nicht mehr gewährleistet ist oder der Betreiber sich mit der Bezahlung von Rechnungen im Verzug befindet.

8. Beizug Dritter

Die Post kann zur Erfüllung ihrer Leistungen jederzeit Dritte beiziehen.

9. Haftung

Jede Haftung der Post gegenüber dem Betreiber oder Dritten für die Nicht- oder Schlechterfüllung des Vertrags ist ausgeschlossen, sofern diese nicht vorsätzlich oder grobfahrlässig erfolgte. Die Post haftet weder für die Richtigkeit der zur Verfügung gestellten Daten noch für die daraus entstehenden Folgeschäden oder entgangenen Gewinn. Für entstehende Schäden aus allfälligen Ausfällen des Logins bzw. der Leistungsangebote haftet die Post nicht. Der Betreiber haftet der Post gegenüber für die missbräuchliche Nutzung der Dienstleistung oder der erhaltenen Daten sowie für alle Schäden, die in irgendeiner Form auf die Nicht-oder Schlechterfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen zurückzuführen sind, sofern er nicht nachweist, dass ihn daran kein Verschulden trifft. Der Betreiber verpflichtet sich, die Post von sämtlichen Ansprüchen Dritter freizustellen, die aus seiner berechtigten oder unberechtigten Nutzung der Dienstleistungen resultieren. Die Freistellung umfasst auch die Verpflichtung, die Post von Rechtsverteidigungskosten (z. B. Gerichts- und Anwaltskosten) vollständig freizustellen.

10. Datenschutz und Vertraulichkeit

Der Betreiber gewährleistet, bei der Bearbeitung sämtlicher von der Post im Rahmen der vorliegenden Dienstleistungen erhaltenen Personendaten, die Bestimmungen des schweizerischen Datenschutzrechts einzuhalten. Der Betreiber ist dabei gegenüber den betroffenen Personen für die Nutzung und Bearbeitung der erhaltenen Personendaten ausschliesslich verantwortlich.

11. Inkrafttreten, Dauer und Kündigung

Der Vertrag für die Nutzung der Dienstleistungen beginnt mit der Autorisierung durch die Post (s. Ziffer 2.c)) und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Er endet unter Einhaltung der nachfolgenden Fristen und Termine durch Kündigung. Der Betreiber kann jederzeit kündigen. Die Post beachtet eine Kündigungsfrist von 10 Tagen auf Ende eines Monats. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen.

Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt beiden Parteien vorbehalten. Als wichtige Gründe gelten insbesondere:

- a. der Eintritt von Ereignissen oder Verhältnissen, welche die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses für die kündigende Partei unzumutbar machen;
- b. die Verletzung der Pflichten dieses Vertrages;
- c. wenn es der Post aus rechtlichen Gründen nicht mehr möglich ist, ihren Pflichten nach diesem Vertrag nachzukommen;
- d. die amtliche Publikation der Konkurseröffnung oder der Nachlassstundung über eine Partei.

12. Änderung der AGB LPC

Die Post behält sich vor, die AGB LPC jederzeit zu ändern. Die jeweilige Neuversion wird dem Betreiber rechtzeitig vor Inkrafttreten zur Kenntnis gebracht und auf den Webseiten der Post veröffentlicht. Die geänderten AGB LPC gelten als genehmigt, sofern der Betreiber nicht innert Monatsfrist schriftlich widerspricht. Ein Widerspruch gilt als Kündigung des Vertrages und führt automatisch zu dessen Auflösung.

13. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Anwendbar ist ausschliesslich schweizerisches Recht. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Bern (Schweiz). Für Betreiber mit ausländischem Wohn- bzw. Geschäftssitz gilt Bern (Schweiz) als Betreuungsort und als ausschliesslicher Gerichtsstand für alle Verfahren.